



### Weitere Informationen

Weitere Informationen zur Umsetzung des EFRE in Rheinland-Pfalz, insbesondere zu geförderten Projekten und zu Ansprechpartnern, die Sie hinsichtlich Ihres geplanten Vorhabens beraten können, finden Sie unter

[www.efre.rlp.de](http://www.efre.rlp.de).



Gerne können Sie auch persönlich Kontakt zu uns aufnehmen.



Rheinland-Pfalz

## EUROPÄISCHER FONDS FÜR REGIONALE ENTWICKLUNG IN RHEINLAND-PFALZ

EFRE-Verwaltungsbehörde  
Rheinland-Pfalz

Stiftsstraße 9  
55116 Mainz

[verwaltungsbehoerde@mwkel.rlp.de](mailto:verwaltungsbehoerde@mwkel.rlp.de)

Stand: November 2015



Bilder: getty images, Fotolia  
Rheinland-Pfalz Tourismus GmbH

# GRUNDLAGE UND ZIELSETZUNG DES EUROPÄISCHEN FONDS FÜR REGIONALE ENTWICKLUNG (EFRE)

Ein Ziel der Europäischen Union ist es, den wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Zusammenhalt Europas zu stärken. Hierfür sollen die bestehenden Entwicklungsunterschiede zwischen den Regionen ausgeglichen und so eine harmonische Entwicklung der Union als Ganzes gefördert werden. Die Verfolgung dieses Ziels wird auch als Kohäsionspolitik bezeichnet.

Zentrale Instrumente der Kohäsionspolitik sind die so genannten Europäischen Struktur- und Investitionsfonds (ESI-Fonds), zu denen auch der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gehört. Entsprechend den von der Europäischen Union vorgegebenen Schwerpunkten konzentriert sich der EFRE in der Förderperiode 2014 bis 2020 auf Investitionen in den folgenden Bereichen:

- Forschung, Entwicklung und Innovation
- Unterstützung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU)
- Reduzierung von CO<sub>2</sub>-Emissionen in der Wirtschaft

Die Umsetzung der Strukturfondsförderung erfolgt in Deutschland vorrangig durch die deutschen Bundesländer im Rahmen der geteilten Mittelverwaltung.

Ein zentrales Element bilden dabei die so genannten Operationellen Programme der einzelnen Bundesländer. Hierin legt jedes Bundesland gegenüber der EU die wesentlichen Ziele, Maßnahmen und erwarteten Ausgaben dar, die aus dem EFRE finanziert werden sollen.

Bei der Entscheidung über die Förderung eines Projekts mit Mitteln des EFRE werden daher sowohl die von der Europäischen Union erlassenen Verordnungen zu den ESI-Fonds als auch die nationalen Förderregelungen beachtet.

## Bedeutung des EFRE für Rheinland-Pfalz

Die mit Unterstützung des EFRE finanzierten Förderprogramme sind bereits seit vielen Jahren ein wichtiger Bestandteil der Wirtschaftspolitik in Rheinland-Pfalz. In der Förderperiode 2014 bis 2020 werden seitens der Europäischen Union insgesamt 186 Millionen Euro aus dem EFRE zur Verfügung gestellt. Rheinland-Pfalz konzentriert sich auf der Grundlage des von der Europäischen Kommission genehmigten Operationellen Programms für den EFRE auf die folgenden Prioritäten:

### Prioritätsachse 1: Stärkung von Forschung, technologischer Entwicklung und Innovation

- Auf- und Ausbau der anwendungsorientierten FuE-Infrastrukturen
- Auf- und Ausbau von Kompetenzfeldern, Netzwerken und Clusterstrukturen
- FuE-Vorhaben der Wirtschaft (Unternehmen)
- Wissens- und Technologietransfer
- Technologieorientierte Gründungen

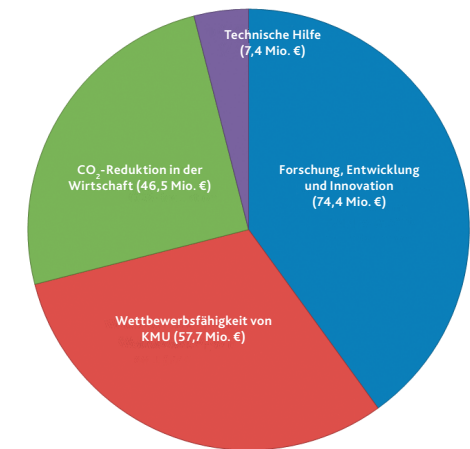
### Prioritätsachse 2: Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU

- Förderung von einzelbetrieblichen Investitionen
- Ausbau der gewerblichen Infrastruktur
- Barrierefreiheit im Tourismus

### Prioritätsachse 3: Förderung der Bestrebungen zur Verringerung der CO<sub>2</sub>-Emissionen in allen Branchen der Wirtschaft

- Verbesserung der Energie- und Ressourceneffizienz sowie Nutzung erneuerbarer Energien in Unternehmen
- Maßnahmen zur CO<sub>2</sub>-Reduktion in Kommunen
- Etablierung neuer Technologien zur CO<sub>2</sub>- und Ressourceneinsparung im Rahmen von Modell- und Demonstrationsprojekten, Netzwerk- und Clusterstrukturen

Für die Förderperiode 2014 bis 2020 ist die folgende Mittelverteilung vorgesehen:



Die Mittel der „Technischen Hilfe“ werden zur Programmumsetzung verwendet.

Neben den jeweils programmbezogenen Fördervoraussetzungen wird bei allen beantragten Projekten ein Augenmerk auf die Berücksichtigung von Querschnittszielen wie „Nachhaltige Entwicklung“, „Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung“ und „Gleichstellung von Männern und Frauen“ gelegt.

Der maximale Fördersatz aus Mitteln des EFRE liegt bei 50 % der förderfähigen Ausgaben.

